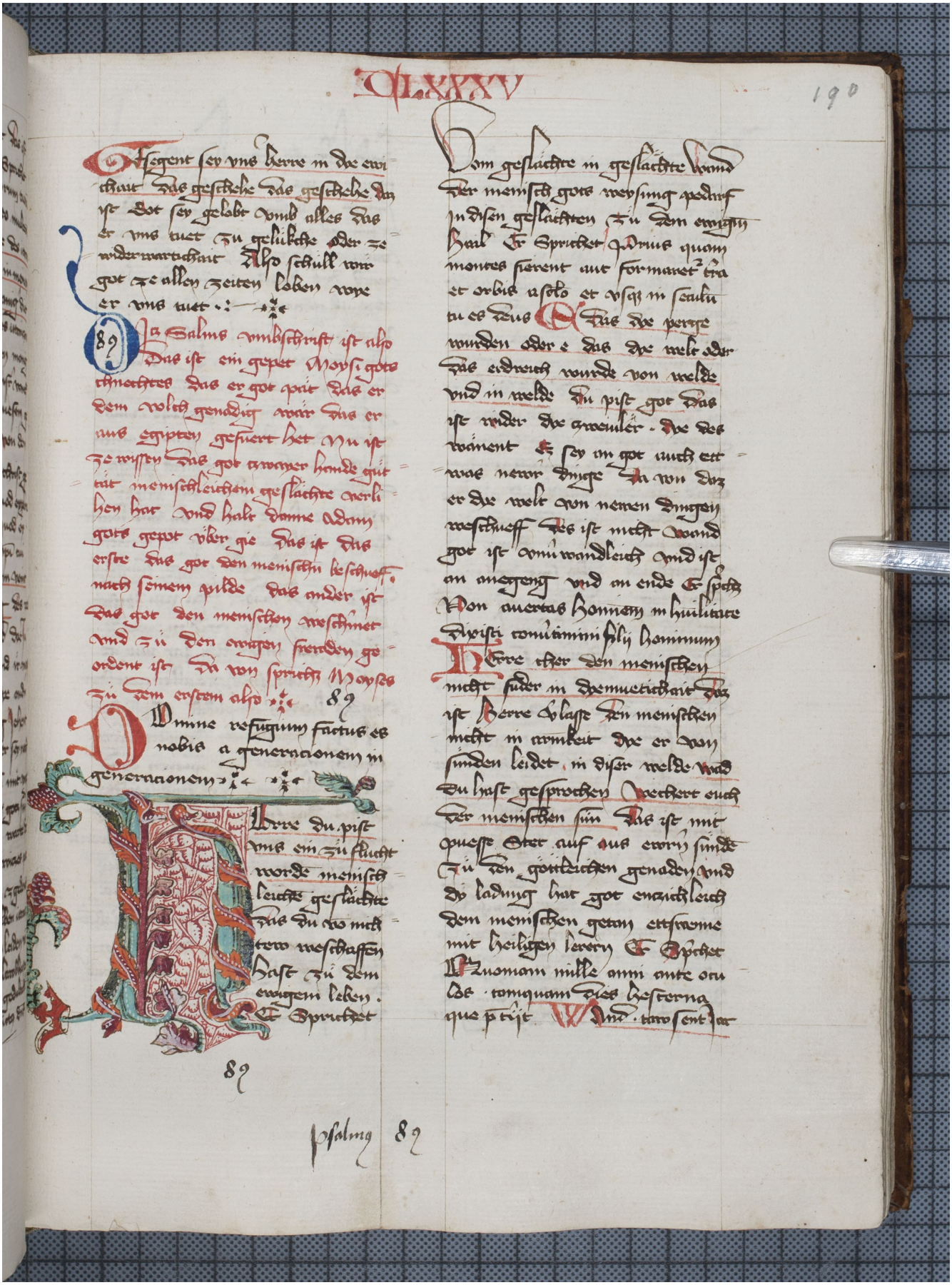
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=1892
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner)



DLXXXV

190

Gesegent sey vns herre in der ewi
chait das gestiche das gestiche der
ist got sey gelobt vnd alles das
er vns tuet zu gelücke oder ze
widerwartichait Also sechull wir
got ze allen zeiten loben wie
er vns tuet ..:

89 Da Salms vnbischrift ist also
Das ist ein gebet Moysi gots
mannes das er got pit das er
dem volch genadig wär das er
aus egipten gefuert het Nu ist
ze wissen das got zwainer hande gut
tat menschleichem geslachte verli
hen hat vnd halt danne adam
gots gebot vber ge das ist das
erste das got den menschen geschuf
nach seinem pilde das ander ist
das got den menschen geschiner
vnd zu den ewigen freuden ge
ordent ist Du von spricht Moyses
zu dem erstem also

89 Domine refugium factus es
nobis a generacione in
generacionem

Herre du pist
vns ein zu flucht
worden menschl
leichs geslachte
aus du do mich
trew geschaffen
hast zu dem
ewigen leben.
Et Sprichet

Dem geslachte in geslachte wand
der menschl gots werkung pedurf
in disen geslachten zu dem ewigen
heil Et Sprichet Ad hoc quam
montes fierent aut formaret tra
et orbis a solo et vsq in seculu
tu es deus Ehe das der berge
wurden oder e das der welt oder
das erdreich wurde von welde
vnd in welde du pist got das
ist wider der greuler. der des
waiment Es sey im got auch ett
was newer dinge du von der
er der welt von nemen dingen
wesenheit Des ist nicht wand
got ist omni wandleich vnd ist
an anegeng vnd an ende Et spicht
Non auertas hominem in humilitate
Dicisti conuertimini filij hominum
Herre ekter den menschen
nicht suder in demuetichait das
ist Herre dlasse den menschen
nicht in armkeit der er den
sunden leidet in dieser welde was
du hast gesprochen Bekehert euch
der menschen sun Das ist mit
quesse Eter auf aus ewrn sunde
zu den gotleichen genaden vnd
do ladung hat got enaichleich
dem menschen getan ettswame
mit heiligen lerern Et Sprichet
Quoniam mille anni ante oc
ulos tuos tanquam dies hesterna
que preteriit Wand tuo sent ar

89

psalmo 89